



Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/005/2014 am 29.10.2014

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:25 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal, Schlossplatz 2

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Herr Professor Dr. Jörg Becker

.....

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

.....

Herr Professor Dr. Stephan Ludwig

.....

Frau Professorin Dr. Ursula Nelles

.....

Frau Dr. Marianne Ravenstein

.....

Herr Matthias Schwarte

.....

Hochschullehrer

Herr Professor Dr. Albrecht Beutel

.....

Frau Professorin Dr. Karin Böllert

.....

Herr Professor Dr. Matthias Casper

.....

Herr Professor Dr. Dr. Ludger Figgenger

.....

Herr Professor Dr. Thomas Großbölting

.....

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

.....

Herr Professor Dr. Hans-Jürgen Kirsch

.....

Herr Professor Dr. Frank Ulrich Müller

Vertreter für Prof. Roth

.....

Herr Professor Dr. Gernot Münster

.....

Herr Professor Dr. Georg Peters

.....

Frau Professorin Dr. Monika Schönhoff

.....

Frau Professorin Dr. Karin Westerwelle

.....

Akademische Mitarbeiter

Herr PD Dr. Jan Carl Becker

.....

Herr Dr. Oliver Rubner

.....

Herr Dr. Thomas Tippach

.....

Herr Christian Elmo Wolff

.....

Studierende

Frau Vanessa Closius

entschuldigt; Vertreter: Herr Bach

Frau Selma Güney

Herr Ananth Kirupananthan

Frau Lisa Pohlmann

ab 16:55 Uhr

Weitere Mitarbeiter

Frau Anna Gausling

Frau Astrid Heitmann

Herr Heinz Rensmann

Dekane

Herr Professor Dr. Eric Achermann

Vertreter für Dekan Prof. Strosetzki

Herr Professor Dr. Martin Bonsen

Herr Professor Dr. Markus Donath

Herr Professor Dr. Reinhard Feiter

Herr Professor Dr. Jürgen Heidrich

Herr Professor Dr. Andreas Heuer

Herr Professor Dr. Manfred Holodynski

Herr Professor Dr. Johannes Kerp

Herr Professor Dr. Hermut Löhr

Herr Professor Dr. Ingo Saenger

Herr Professor Dr. Wilhelm Schmitz

Herr Professor Dr. Martin Stein

Herr Professor Dr. Christoph Watrin

Herr Professor Dr. Wolf-Michael Weber

Personalräte

Herr Harald Buch

Herr Frank-Peter Kaup

Herr Dr. Ulrich Plate

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

AStA-Vorsitzende/r

Herr Marius Kühne

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Herr Dr. Richard Weiß

Protokollführer/in

Frau Katrin Jungkamp

Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Wahl der/des Vorsitzenden

Aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen wird Herr Prof. Dr. Georg Peters für den Vorsitz vorgeschlagen.

Beschluss

Herr Professor Dr. Peters wird in einvernehmlich offener Abstimmung bei einer Enthaltung einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Professor Dr. Peters nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz von Rektorin Nelles.

TOP 3 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter wird Herr Dr. Oliver Rubner und aus der Gruppe der Studierenden Herr Ananth Kirupananthan vorgeschlagen. Die Nominierten erklären ihre Bereitschaft zu kandidieren. Es ergeht folgender

Beschluss

Herr Dr. Oliver Rubner und Herr Ananth Kirupananthan werden in einvernehmlich offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt und bestätigen die Annahme der Wahl.

TOP 4 Protokolle

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/003/2014 am 04.06.2014

Protokollentwurf der Sitzung Senat/004/2014 am 16.07.2014

Das Protokoll der Sitzung Senat/004/2014 am 16.07.2014 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der/des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hat keine Berichtspunkte.

TOP 6 Bericht des Rektorats

Bericht des Rektorats - Übersicht Drittmittel, Auszeichnungen und Preise

Vorlage: 2014/0628

Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs-/Habilitationsordnungen; Einrichtung und Einstellung von Studiengängen

Vorlage: 2014/0610

Frau Rektorin Nelles berichtet über folgende Themen und Termine:

- Verabschiedungen, Bleibe- und Berufungsverhandlungen sowie Ernennungen
- Leitungsgespräch WWU – FH
- Explorado Abenteuer Campus Münster

- Besuch von Bundesgeneralsekretärin Fahimi am MEET
- Sitzung des Münster Marketing Beirats
- UKM-Aufsichtsratssitzung
- Interviews in Sachen Hochschulzukunftsgesetz
- Jahrestagung der Helmholtz-Gemeinschaft
- Hochschulratssitzung
- Zentrale Erstsemesterbegrüßung
- Sitzung der LRK am 13.10.2014
 - Hochschulzukunftsgesetz
 - Rahmenvorgabengrundsätzeverordnung
 - Rahmenkodex gute Beschäftigung an Hochschulen
 - Leistungsorientierte Mittelverteilung (LOM)
 - Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV)
 - Hochschulvereinbarung NRW
 - Umgang des Landes mit frei werdenden BAföG Mitteln
- Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens mit FAPESP im Rahmen des Festakts zur Ausstellungseröffnung "Brazilian Nature"
- Rektoratsübergabe der Universität Nijmegen
- Strategiesitzung des Rektorats

Frau Prorektorin Denz berichtet über folgende Themen und Termine:

- Explorado Abenteuer Campus Münster
- GAIN Tagung in Boston
- DFG Deutschlandweites Experten Kolloquium Engineering in Shanghai
- fristgerechte Einreichung aller Vorschläge für den Promotionspreis 2014

Frau Prorektorin Ravenstein berichtet i. S.:

- Erstsemesterbegrüßung und aktuelle Studierendenzahlen:
 - 5.400 Einschreibungen an der WWU in grundständigen Studiengängen
 - ca. 2000 Einschreibungen in Masterstudiengängen
 - 546 Einschreibungen in Master of Education (Zulassung aller Bewerber_innen)

Sie kündigt an, zur nächsten Senatssitzung im Dezember 2014 eine Übersicht der Bewerberzahlen für Masterplätze und für grundständige Studiengänge vorzulegen.

- Absolventenstatistik 2013:
 - 7467 bestandene Abschlussprüfungen im 1. Fach
 - nach IT.NRW Platz 1 im landesweiten Vergleich
- Masterprogramm NRW 2014 - 2020:
 - 2014: alle 285 zusätzlichen Plätze sind von den Fachbereichen angenommen worden
 - 2015 stehen 488 zusätzliche Plätze zur Verfügung

Herr Prorektor Becker berichtet zu folgenden Terminen:

- Vorstellung der Forschungsdatenbank an der Uni Mainz
- Sitzung des Gesamtlenkungsausschusses Campus Management System
- PROvendis-Aufsichtsratssitzung am 28.10.2014

Herr Prorektor Becker weist ferner darauf hin, dass bei Anträgen von Sonderforschungsbereichen darauf zu achten sei, einen großen Anteil für die Informationsstruktur zu beantragen.

Herr Prorektor Ludwig berichtet zu folgenden Themen:

- Universia International Rectors Meeting in Rio de Janeiro
- Besuch des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses (DWIH) in São Paulo
- Verabschiedung des Leiters der DAAD-Außenstelle in Rio de Janeiro
- DAAD-Konferenz „Strategische Partnerschaften Deutschland-Brasilien“ (Expertenworkshop) in Brasília
- Eröffnung einer Außenstelle des Brasilienbüros im Nordosten des Landes
- Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens der WWU mit der brasilianischen Forschungsorganisation FAPESP in München
- Delegationsreise nach Fresno mit dem Oberbürgermeister

Herr Kanzler Schwarte berichtet über:

- die Auswirkungen des Unwetters vom 28.07.2014:
 - keine Personenschäden
 - 59 Gebäude waren betroffen
 - es ist ein Schaden von 460.000 € entstanden, davon ist ein Schaden i. H. v. ca. 200.000 € – vor allem in der Kernphysik– durch eine Elektronikversicherung abgedeckt; ein Schaden i. H. v. ca. 200.000 € an Kunstgegenständen (auch an ausgelagerten Exponaten des Archäologischen Museums) ist über eine Kunstversicherung abgedeckt
 - die Trocknung der betroffenen Gebäudeteile ist so gut wie abgeschlossen
 - Gespräche mit dem BLB bezüglich des Schimmelbefalls wurden gegenwärtig geführt, eine Sanierung soll bis Anfang 2015 erfolgen; die Zusammenarbeit mit dem BLB läuft in diesen Angelegenheiten reibungslos
 - es ergibt sich ein Verbesserungs-/Optimierungsbedarf für den Versicherungsschutz (es sind Auflagen der Versicherungen zu erwarten)
 - für die Mitarbeiter_innen, die in herausragender Weise an der Bewältigung der Situation beteiligt waren, wurden seitens des Rektorats Prämien ausgesprochen

Im Anschluss an den Bericht des Kanzlers weist Herr Prof. Dr. Großbölting darauf hin, dass der Umgang mit SAP in den Fachbereichen/Geschäftszimmern nicht reibungslos lief. Die Fortbildungs- und Einweisungsmöglichkeiten seien nicht ausreichend gewesen und haben nicht die ganze Bandbreite abgedeckt. Der Kanzler nimmt den Hinweis dankend entgegen und versichert, weitere Fortbildungsmöglichkeiten zu veranlassen.

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 7 Einsetzung einer Verfassungskommission zur Umsetzung des Hochschulzukunftsgesetzes

a) Einsetzung der Kommission

b) Zusammensetzung

Antrag der Gruppe der akademischen Mitarbeiter gem. § 14 Satz 2 GO des Senats

Herr Dr. Weiß führt kurz in den TOP ein und informiert, dass das Hochschulzukunftsgesetz

gesetz zu Änderungen des Hochschulgesetzes führt. Hieraus ergibt sich für die WWU eine Reihe von überschaubaren Regelungsaufträgen, zu denen auch die Überarbeitung der Grundordnung gehört. Diese Überarbeitung muss bis zum 30.09.2015 erfolgen.

Der Vorsitzende bittet die Senatoren_innen, über die Einsetzung und Zusammensetzung einer Verfassungskommission abzustimmen.

Die folgenden Vorschläge zur Einsetzung der Verfassungskommission wurden eingebracht und abgestimmt:

Der Vorschlag der Gruppen der akademischen Mitarbeiter_innen, der weiteren Mitarbeiter_innen und der Studierenden, die Verfassungskommission paritätisch mit 2:2:2:2 Mitglieder_innen zu besetzen, ist mehrheitlich mit 12 Gegen- und 11 Ja-Stimmen abgelehnt worden.

Der weitere Vorschlag aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen, die Verfassungskommission mit 4:2:2:2 Mitglieder_innen zu besetzen, ist ebenfalls mehrheitlich mit 13 Gegen- und 10 Ja-Stimmen abgelehnt worden.

Dem Vorschlag aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen, die Verfassungskommission mit 4:1:1:1 Mitglieder_innen mit jeweils einem stellvertretenden Mitglied mit Rederecht zu besetzen, ist mehrheitlich mit 12 Ja- und 11-Gegenstimmen zugestimmt worden.

Frau Güney stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass über die personelle Zusammensetzung der Kommission getrennt für die einzelnen Gruppen abzustimmen sei. Dieser Antrag wird mehrheitlich mit 20 Gegen-, einer Ja-Stimme und zwei Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorschlag zur Gesamtabstimmung der personellen Zusammensetzung der Verfassungskommission wird mit 22 Ja-Stimmen angenommen.

Der Senat fasst folgende

Beschlüsse

Der Senat stimmt dem Einsatz einer Verfassungskommission mit der Sitzverteilung 4:1:1:1 mehrheitlich mit 12 Ja- und 11-Gegenstimmen zu. Stellvertreter mit Rederecht werden zugelassen.

Der Senat wählt einstimmig in die Verfassungskommission:

Gruppe der Hochschullehrer_innen

Ordentliche Mitglieder

1. Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
2. Prof. Dr. Thomas Großbölting
3. Prof. Dr. Albrecht Beutel
4. Prof. Dr. Karin Böllert

Akademische Mitarbeiter_innen

1. Susanne Pinkernell-Kreidt

Studierende

1. Philipp Breder

Weitere Mitarbeiter_innen

1. Maria Bergmeier

Stellvertretende Mitglieder

1. Prof. Dr. Karin Westerwelle

Stellvertretende Mitglieder

1. Dr. Oliver Rubner

Stellvertretende Mitglieder

1. Friedrich Bach

Stellvertretende Mitglieder

1. Frank-Peter Kaup

Herr Prof. Dr. Wissmann wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

TOP 8 Änderung der zentralen Fristen zur Abmeldung von Prüfungen
Antrag der Studierenden gem. § 14 Satz 2 GO des Senats
Vorlage: 2014/0629

Herr Bach erläutert den Hintergrund der Vorlage und berichtet, dass die Studierenden den Antrag überarbeiten und zunächst der Kommission für Lehre, Studienreform und Studentische Angelegenheiten (KLS) zur Vorberatung vorlegen möchten.

Die Gruppe der Hochschullehrer_innen unterstützt den Antrag der Studierenden und schlägt auch eine Vorberatung in der KLS vor.

Daher ergeht folgender einstimmiger

Beschluss

Die Kommission für Lehre, Studienreform und Studentische Angelegenheit wird gebeten, den überarbeiteten Antrag der Studierenden zu beraten und zeitnah einen Vorschlag zur Beschlussfassung dem Senat vorzulegen.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 9 Vorläufiger Jahresabschluss 2013
Vorlage: 2014/0633

Der Kanzler stellt anhand einer Präsentation den vorläufigen Jahresabschluss 2013 vor, dieser wurde von der KPMG abschließend geprüft. Da der Prüfbericht noch nicht vorliegt, handelt es sich noch um einen vorläufigen Jahresabschluss. Der Kanzler berichtet, dass der Jahresabschluss mit einem Überschuss in Höhe von 8,6 Millionen Euro abschließt. Dieses Ergebnis resultiert vor allem aus dem Nichtverbrauch von Budgetansprüchen, dieser nicht Verbrauch setzt sich zusammen aus:

- der nicht vollständigen Realisierung geplanter Maßnahmen, vor allem im Baubereich
- Budgetresten fast aller Fachbereiche und zentralen Einrichtungen
- geringeren Energiekosten durch günstige Witterungsbedingungen

Der Kanzler schildert, dass das Kernproblem die fehlende Planungssicherheit der vielen zeitlich begrenzten und inhaltlich genau festgelegten Sondermittel sei. Daher werden den Fachbereichen und Zentralen Betriebseinheiten ab 2015 die Sondermittel (QVM, LABG) dauerhaft oder mehrjährig zugewiesen, obwohl eine jährliche Zuweisung vonseiten des MIWF erfolge. Ebenfalls werde die Einrichtung von Dauerstellen aus Sondermitteln durch vorzeitige Wiederbesetzung und zentrale Ausfallbürgschaften gefördert. Das führe zu einer verlässlicheren und langfristigeren Planungssicherheit für die Fachbereiche und Zentralen Einrichtungen. Zudem werde es für die gesamte Hochschule eine mittelfristige Finanzplanung geben und Strukturgespräche mit den Fachbereichen geführt.

Der Kanzler appelliert, dass die Konsolidierungsmaßnahmen weiter vorangetrieben werden müssen, da das positive Jahresergebnis kein Beleg für eine ausreichende

Grundfinanzierung sei.

Der Vorsitzende der Finanzkommission des Senats, Herr Prof. Dr. Kirsch, gibt die folgende Stellungnahme der Finanzkommission zum Jahresabschluss 2013 ab: Die Finanzkommission teilt die Einschätzung, dass das im Jahresabschluss ausgewiesene Ergebnis von 8,6 Mio € im Wesentlichen aus der Übertragung von Budgetresten und nicht verausgabten Mitteln resultiere. Auch in der Bilanz wirken sich vor allem die nicht verausgabten Mittel und darüber hinaus die Vorab-Mittelzuweisung durch das MIWF aus. Die wirtschaftliche Situation ist wesentlich geprägt durch die erheblichen Sondermittel, durch die die nicht ausreichende Grundfinanzierung überlagert wird. Da in Bezug auf die Sondermittel mittelfristig erhebliche Unsicherheiten bestehen, müssen die strukturellen Sparanstrengungen unbedingt aufrechterhalten werden.

Die Senatoren_innen nehmen die Ausführungen zum vorläufigen Jahresabschluss 2013 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 10 Verschiedenes

Frau Prof. Dr. Tietjens berichtet, dass die WWU zum zweiten Mal das Prädikat TOTAL E-QUALITY erhalten habe. Ferner informiert sie über den Start des Weiterqualifizierungsprogramms „Frauen managen Hochschule“.

Frau Güney stellt eine Nachfrage zur E-Mail von Herrn Prof. Dr. Sproede, welche zwei Mal ausschließlich an die Senatsmitglieder gesendet worden sei. Der Vorsitzende verdeutlicht, dass das Vorgehen von Herrn Prof. Dr. Sproede nicht dem formal korrekten Weg entspreche. Er hätte die Angelegenheit frühzeitiger auf den Weg geben und sich vorab an den Dekan des Fachbereichs wenden müssen. Frau Rektorin Nelles und Frau Prorektorin Ravenstein erläutern, dass die Akkreditierung des Studiengangs ausgelaufen sei und der entsprechende Fachbereich keinen Re-Akkreditierungsantrag gestellt habe. Die Fortführung eines nicht-akkreditierten Studienganges sei nicht möglich.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Katrin Jungkamp
(Protokollführerin)



Prof. Dr. Georg Peters
(Vorsitzender)